



Dr. Franz Antlinger

Facharzt für
Anästhesie und
Intensivmedizin
ÖÄK-Diplome: Akupunktur,
Spezielle Schmerztherapie
Psychotherapeut
Silberzeile 12
4780 Schärding
07712 3122
www.antlinger.com

Laser Akupunktur

Neben der klassischen Nadelakupunktur kommt auch die Bestrahlung von Akupunkturpunkten und Reflexzonen mit Laserlicht bei Akupunkturbehandlungen zum Einsatz. Der Vorteil gegenüber der Nadelakupunktur liegt eindeutig in der Schmerzfremheit der Behandlung. Vorteile der Nadelung sind die Anwendung verschiedener Nadelmetalle wie Gold und Silber und die Möglichkeit, durch Manipulation der Nadel tonisierend (anregend) oder sedierend (ausgleichend) behandeln zu können. Die Eindringtiefe von Laserlicht ist in den letzten Jahren deutlich verbessert worden, so dass diese mit einer Akupunkturnadel durchaus vergleichbar ist. Ein interessantes Anwendungsgebiet der Laserakupunktur ist die intravenöse Blutbestrahlung mit Laserlicht, welche nachweislich zu einer Verbesserung der Mitochondrienfunktion in den Zellen führt und damit zu einem deutlich spürbaren Anstieg der Energie und einer Steigerung der Immunabwehr führt.

Dr. Franz Antlinger

Anzeige



Als politischen Schwerpunkt der Grünen in Riedau sieht Gemeinderat Ernst Sperl das Thema „Wanderwege“. Nicht nur im Internet wird für Transparenz gesorgt, sondern auch im Schaukasten. Foto: Privat

Mit Diktiergerät im Einsatz für mehr Politik-Transparenz

Grüne für eine parteifreie Gemeindearbeit nach Vorarlberger Vorbild

Auf Transparenz setzt der Grüne Gemeindepolitiker Ernst Sperl. Seit 2009 mischt der Familienvater im Gemeinderat mit. Immer mit dabei ist ein Diktiergerät, um die Sitzungen aufzuzeichnen und via Internet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Was zuerst für Kopfschütteln sorgte – erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

RIEDAU (ebd). Demnach verzeichnete die Homepage der Grünen in Riedau täglich über 70 Zugriffe, das sind auf's Monat gerechnet 2100 Besucher – Tendenz steigend. Zum Vergleich: Die ÖVP-Bezirkshomepage kommt im Monat im Schnitt auf 4000 Zugriffe. Ein beachtlicher Erfolg für Sperl. „Die Transparenz in der Gemeinde ist seit dem Anreten der Grünen enorm gestiegen und deshalb werde ich diesen Weg auch weiter gehen.“ Sperl stellt nicht nur Mitschnitte jeweiliger Gemeinderatssitzungen ins Netz, sondern auch diverse Protokolle. Die Beschaffung der Dokumente gestaltet sich dabei oftmals nicht einfach. „Seit drei Monaten versuche ich

Einblick in das Protokoll für das Verkehrskonzept zu kriegen, weil ich befürchte, dass es nicht unseren Vorstellungen entspricht, aber ich bekomme ihn nicht.“

Protokoll-Einblicke nicht möglich

So befürchtet Sperl, dass das Konzept für die künftige Regelung des öffentlichen Verkehrs über kein bedarfsorientiertes Angebot verfügt. Eben so wenig Einblick erhielt der Grünen-Politiker ins Projekt Pramrückbau, das heuer in Riedau gestartet und vom Wasserverband Pramtal durchgeführt wird. „Der Wasserverband ist für mich ein Paradebeispiel für Nicht-Transparenz“, sagt Sperl. „Anscheinend ist die Vorgabe der EU, mehr Transparenz zu schaffen, bei vielen noch nicht angekommen.“ Dennoch will sich Sperl nicht entmutigen lassen. „Denn die Abrufziffern auf unsere Homepage zeigen, dass die Leute sehr wohl beobachten, was ich mache.“ Weiters wünscht sich Sperl für in Riedau anstehende Großvorhaben eine Prioritätenreihung. „Denn es sollte klar sein, was zuerst umgesetzt wird. Ich wollte diese Reihung im Zuge der Erstellung des mittelfristigen Finanzplanes

haben, aber es war nicht möglich – eine Diskussion darüber wurde verweigert.“ Dass er unter den insgesamt 25 Gemeinderatsmitgliedern als Einzelkämpfer agiert, ist dem Grünen Politiker klar.

„Anscheinend ist die EU-Vorgabe, mehr Transparenz zu schaffen, bei vielen noch nicht angekommen.“

ERNST SPERL

„Aber das bisher Erreichte rechtfertigt die Anstrengung“, erklärt er. Und so wäre es für Sperl ein Traum, wenn es auf Gemeindeebene überhaupt keine Parteien mehr geben würde, wie dies in Langenegg in Vorarlberg längst gängige Praxis ist. Denn dort wird die Gemeindevertretung nicht per Parteienliste, sondern per Mehrheitswahl gewählt. „Das fasziniert mich, aber davon sind wir noch meilenweit entfernt.“

Meine Meinung!

Schreiben Sie uns!

- schaerding.red@bezirksrundschau.com
- BezirksRundschau Schärding, Kenzianweg 8, 4780 Schärding.